

Unterwegs mit Kaninchen

STECKBRIEF

Titel: „Unterwegs mit Kaninchen“

Autor: Benjamin Tienti

Erschienen am: 2019

Verlag: Dessler Verlag Hamburg

Illustratorin: Anke Kuhl

Altersfreigabe: ab 10 Jahren



In der Kühlbox

Tja, Leute. Los geht's
Ich darf mich vorstellen: Maikel, mein Name. Ich bin ein Kaninchen. Und jetzt gerade sitze ich in einer Kühlbox irgendwo in Süddeutschland. Aber dazu kommen wir noch.
»Was? Ein Kaniünchen!? Und es sprüücht?«, fragt ihr nun.
Ja, kann ich da nur sagen. Ich spreche. Mit euch. Na und?
Und ihr reißt die Augen auf. »Was ist das hier, ein Määääärchen?«
Nein. Das hier ist kein Märchen. Es ist eine Geschichte, die rein gar nichts mit einem Märchen zu tun hat, ja? Wir sind hier alle total real. Und eigentlich geht's in dieser Geschichte auch gar nicht um mich, sondern um meinen besten Freund.
Aber fangen wir vorne an.
Mein bester Freund heißt Andrea. Oder Andi, wie ich ihn nenne, klingt irgendwie ... besser, finde ich. Und nur, falls ihr wieder fragt, nein, Andi ist kein Kaninchen, sondern ein Mensch. Ist doch nicht so schwer zu kapiieren, oder? Langsam macht's *Klick*, wa?
Jedenfalls: Andi kann einen Kumpel gut gebrauchen, darum bin ich auch bei ihm eingezogen. Ich kümmere mich um ihn und passe auf, dass er nicht durchdreht. Und hey, wenn der Junge mal jemanden zum Vollquatschen braucht, bin ich da. Ich kann nur leider nicht antworten.
Wie es das Schicksal nun mal will, kann ich mit Andi nicht einfach so locker sprechen wie mit euch jetzt. Ich kann mich ihm nur

Manchmal meldet sich Maikel selbst zu Wort.

Darum geht's:

Das Buch handelt von dem ca. 12-jährigen Jungen Andrea, der sehr an seinem Kaninchen Maikel hängt. Als seine unerwünschte Mitbewohnerin Fidaa das Tier unbeabsichtigt fallen lässt, bricht Maikel sich eine Pfote und muss eine Schiene tragen. Maikels Chancen stehen schlecht und Andrea beschließt, dass nur noch seine Mutter helfen kann. Also macht er sich mit Maikel in einer Kühlbox auf den Weg von Berlin nach Freiburg. Doch schon bald holt Fidaa ihn ein und möchte mitkommen. Andrea ist davon gar nicht begeistert. Ob das wohl gut geht...?

